

Die Pianistin Maren Donner widmet sich mit besonderer Leidenschaft der Vokalbegleitung und Kammermusik. Schon früh entdeckte sie - neben dem solistischen Repertoire - ihre Liebe zum Lied. Ihre Affinität zu Sprache und Text zeigt sich in überaus feinsinnigen Interpretationen. Ein ausgeprägter Sinn für Struktur und Klang zeichnet ihr Klavierspiel aus.

Bereits im Alter von fünf Jahren erhielt Maren Donner ihren ersten Klavierunterricht. Bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“, dem „Van Bremen Klavierwettbewerb Dortmund“, dem „Bitburger Klavierwettbewerb“ oder „Jugend spielt Klassik“ wurde sie mehrfach sowohl als Klavier-Solistin als auch als Begleiterin ausgezeichnet. Früh gab sie erste Klavierabende. 2010 begann sie anknüpfend an das Lehramtstudium ebenfalls an der Folkwang Universität der Künste Musik- und Instrumentalpädagogik zu studieren und erhielt Unterricht bei Georg Schneider. Im Juli 2015 schloss sie ihr Studium in der Lied- und Opern-Klasse von Prof. Xaver Poncette mit Auszeichnung ab und studierte anschließend postgradual Klavier-Vokalbegleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse des international renommierten Liedbegleiters Prof. Charles Spencer.

Weitere künstlerische Anregungen erhielt sie durch Prof. Peter Feuchtwanger, Prof. Georg Steinschaden (Universität Mozarteum Salzburg), Prof. Bernd Götzke (Hochschule für Musik und Theater Hannover), Prof. Jacques Ammon (Musikhochschule Leipzig) sowie Prof. Peter Domnick (Folkwang Universität der Künste).

Im Jahr 2010 brachte sie George Gershwin's ‚Rhapsodie in Blue‘ mit der JungenBläserPhilharmonie NRW unter Leitung von Pierre Kuijpers zur Aufführung.

Ingeborg Danz (Mezzosopran), KS Christa Ludwig (Mezzosopran), Anne Sofie von Otter (Mezzosopran) und Bengt Forsberg (Klavier), Thilo Dahlmann (Bassbariton) sowie Prof. Ulf Bästlein (Bassbariton) gaben wichtige Impulse im Bereich Liedgestaltung.

Regelmäßige Zusammenarbeit verbindet sie mit Anna Kristina Naechster (Sopran), Sandra Schares (Mezzosopran), Anna-Katharina Tonauer (Mezzosopran, Gärtnerplatztheater München) und Friedolin Obersteiner (Countertenor), der Schauspielerin Reinhild Köhncke sowie den Pianistinnen Prof. Isabel Gabbe (Universität Mozarteum, Standort Innsbruck) und Sophie Sczapanek.

Ausgezeichnet wurde Maren Donner 2013, gemeinsam mit Duo-Partnerin Anna Kristina Naechster, vom Rotary Club Verona und den Austrian Master Classes, 2014 durch das „Isolde-Langowski-Stipendium“, 2015 durch das Stipendium des Richard Wagner Verbandes, 2016 durch den Thomas-Wiese-Förderpreis für Liedgestaltung und 2017 durch den Theodor-Storm-Klavierpreis.

Konzerte führten Maren Donner über die Grenzen von Deutschland hinaus nach Österreich, in die Schweiz, nach Frankreich, Slowenien, China, den Oman und in die Vereinigten Arabischen Emirate.

Als Instrumental- und Musikpädagogin arbeitet sie forschend und entdeckend. Die Beschäftigung mit Bewegung im jeweiligen Kontext hat eine elementare Rolle in ihrem Unterricht. 2017 hat sie die mehrjährige Ausbildung zur Musik- und Bewegungspädagogin (ARS) abgeschlossen. Bis 2014 hatte Sie eine Stelle in der Education-Abteilung der Stiftung Klavier-Festival Ruhr inne. Seit dieser Zeit arbeitet sie auch freiberuflich im Bereich der Musikvermittlung und Bewegungspädagogik. Workshops und Projekte führten Sie u.a. zum „Verein zur Förderung von Landesjugendensembles NRW“, der Folkwang Universität der Künste Essen und dem Beethoven Orchester Bonn.